VDV Die Verkehrsunternehmen

Pressemitteilung

Berlin, den 01. Februar 2022

Transport von Massengütern: Marktchancen wahrnehmen

Forum Schienengüterverkehr – Lieferketten im Wandel

Zu Beginn des zweitägigen 15. „Forum Schienengüterverkehr“ in Berlin unterstreichen die beiden Gastgeber, der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) die Herausforderungen infolge der Pandemie: „Trotz Pandemie und Lieferengpässen ist das deutsche Bruttoinlandsprodukt im vergangenen Jahr um 2,7 Prozent gestiegen. Doch die globalen Lieferketten haben sich durch die Covid-Krise verändert: Die Geschwindigkeit ist eine andere und ganze Beschaffungsmärkte sind dem Wandel unterworfen. Wir sehen eine Hinwendung ‚zu Europa‘ und eine steigende Bedeutung der Lagerhaltung. Das wirkt sich auf die Verkehrsträgerwahl aus“, so BME-Hauptgeschäftsführerin Dr. Helena Melnikov. VDV-Vizepräsident Joachim Berends: „Die Güterbahnen sind vergleichsweise gut durch die Krise gekommen, für unsere Leistungsfähigkeit ernten wir Anerkennung von unseren Partnern. Gleichzeitig ist viel zu tun – und wir müssten mit Blick auf die Klimaschutzziele noch viel besser dastehen. Sorge bereiten uns die negativen Effekte durch das flächendeckende Baugeschehen auf den Strecken, hier müssen die Abstimmungen weitaus besser werden, sonst werden die Güterbahnen nachhaltig ausgebremst.“ Auf der reinen Präsenzveranstaltung nehmen 110 Vertreterinnen und Vertreter aus Eisenbahnbranche, Politik, Industrie und Handel teil.

Im Zentrum des diesjährigen Forums stehen Fragestellungen zur klimagerechten Mobilität im Schienengüterverkehr, Verlagerungskonzepte für Baustoffe, Agrarprodukte, Rohstoffe etc., die Entsorgungslogistik für schwere Massengüter sowie moderne Konzepte für Technologien, Infrastruktur und Finanzierungsmodelle. „Ganz oben auf der Agenda steht der Transport von Massengütern. Diese können verhältnismäßig schnell auf die Schiene verlagert werden, werden aber aus unserer Sicht noch zu selten in Betracht gezogen. Massengüter haben eine enge Verbindung zum Wagenladungsverkehr, für den ausreichend Gleisanschlüsse und multifunktionale Zugangsstellen benötigt

werden. Dafür setzt sich auch die Gleisanschluss-Charta ein, die mittlerweile von 44 Verbänden mitgezeichnet wurde, deren Mitglieder auch Massengüter auf die Schiene bringen möchten.“, so Berends.

Güterbahnen trotzen der Krise

Im Schienengüterverkehr waren insbesondere die Monate März bis Mai 2020 von den Covid-Auswirkungen infolge krankheitsbedingter Ausfälle in der Industrieproduktion und Engpässe in internationalen Lieferketten geprägt. In 2021 konnte die Verkehrsleistung in Tonnenkilometern so gesteigert werden, dass die Monate April, Mai und September nicht nur deutlich über dem Vorjahresniveau lagen, sondern auch bis zu sieben Prozent über dem Vergleichsmonat im Jahr 2019. „Die von den Unternehmen gebuchten Trassenkilometer bei der DB Netz AG lagen ab März 2021 bis November über dem durchschnittlichen Vorkrisenniveau von 2019, nachdem sie ab dem Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland im März 2020 über ein Jahr lang unter das durchschnittliche Niveau von 2019 gefallen waren“, so Joachim Berends. „Die Covid-19-Pandemie hat auch den deutschen Schienengüterverkehr massiv herausgefordert. Es zeigt sich aber, dass die Bahn, insbesondere in Krisenzeiten, klimafreundlich und zuverlässig liefern kann. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren der Lieferketten und Warenströme“, betont Helena Melnikov.

Die Gleisanschluss-Charta ist hier verknüpft.

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)
Lars Wagner · Pressesprecher · T 030 399932-14 · wagner@vdv.de
Eike Arnold · stv. Pressesprecher · T 030 399932-19 · arnold@vdv.de

---

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ist der Branchenverband des Öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehrs. Seine über 600 Mitgliedsunternehmen befördern täglich mehr als 30 Millionen Menschen in Bussen und Bahnen und transportieren jährlich rund 600 Millionen Tonnen Güter auf der Schiene. So sorgen der VDV und seine Mitglieder für mehr klimaschonende Mobilität von Menschen und Gütern bei weniger Verkehr!

Wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte hier. Sollten Sie keine Presseinformationen mehr von uns wünschen oder sich Ihre Kontaktdaten geändert haben, informieren Sie uns bitte per Mail an presse@vdv.de. Die VDV-Newsletter können Sie hier abbestellen. Das Löschen Ihrer Daten leiten Sie durch eine E-Mail an datenschutz@vdv.de ein. Hinweise zur Datenverarbeitung beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV) finden Sie hier. Weitere VDV-Informationen im Impressum.